



EINLADUNG

Wirtschafts- und Kooperationsforum Schweiz-Bulgarien

15. März 2017, Lenzburg, Schweiz

Die heutige Vernetzung der Weltwirtschaft ist eine Herausforderung für alle KMU. Die Unternehmen sind einem gnadenlosen Wettbewerb ausgesetzt. Ohne Öffnung der eigenen Strukturen kämpfen viele Klein- und Mittelbetriebe ums Überleben. Die einzige Erfolgsstrategie in dieser Situation ist die Suche nach geeigneten Kooperationspartnern, welche die gleichen Werte nämlich Qualität, Pünktlichkeit, Firmenkultur und „Corporate Social Responsibility“ (CSR) hochhalten.

Die aktuelle Währungssituation zwingt viele schweizerische Unternehmen, die Kostenstrukturen im Produktionsprozess zu überprüfen und Möglichkeiten für Optimierungen zu suchen. Bulgarische Firmen suchen ebenfalls neue Wege, um ihre Wettbewerbsfähigkeit auf den globalen Märkten zu verbessern. In Bulgarien bestehen gute Chancen, hohe Qualität zu angemessenen Kosten produzieren zu können. Dabei stehen folgende Branchen im Vordergrund: Metallbearbeitung, Maschinenbau, Elektrotechnik und Elektronik als auch Kunststoffbearbeitung.

Viele bulgarische Unternehmer haben die Wichtigkeit eines funktionierenden Ausbildungs- und Trainingssystems als Grundlage für eine Kooperation über die Grenzen erkannt und sind bereit, in die weitere Entwicklung zu ihrem eigenen Nutzen zu investieren. Mehr als 60 führende bulgarische Firmen – noch mehrheitlich aus der MEM-Industrie – beteiligen sich an einem Pilotprojekt über die Einführung der dualen Ausbildung nach dem Muster der Schweiz. Als duales Berufsausbildungssystem bezeichnet man die parallele Ausbildung in Betrieb und Berufsschule. Bulgarische Unternehmen sehen ihre Teilnahme an diesem Projekt in erster Linie als Teil ihrer CSR. Mit einem Seitenblick auf die Schweiz sind sie überzeugt, dass eine erfolgreiche und nachhaltige Entwicklung für ihr eigenes Geschäft und damit auch für die bulgarische Wirtschaft im Allgemeinen von entscheidender Bedeutung ist.

Das Wirtschafts- und Kooperationsforum Schweiz-Bulgarien hat zum Ziel, eine nachhaltige Beziehungs- und Austauschplattform für Exponenten der Industrien, Vertreter von Berufsschulen und andere Institutionen aufzubauen. Ein permanenter Kontaktaustausch führt automatisch zu konkreten Kooperationen, die auch zur Förderung des Aus- und Weiterbildungssystems beitragen.

Während der „Contact Lounge“ nach dem Konferenzprogramm haben Schweizer und bulgarische Teilnehmer Gelegenheit für einen individuellen Informationsaustausch.

Ein „Follow-up-Veranstaltung“ findet am 29. Juni 2017 in Bulgarien statt. Schweizer Unternehmer haben hier Gelegenheit, konkrete Projekte und interessante Firmen kennenzulernen.

Für die Organisation des Wirtschafts- und Kooperationsforums Schweiz-Bulgarien zeichnet die „Bulgarian-Swiss Chamber of Commerce“ BSCC verantwortlich mit dem „Swiss-Bulgarian Business Club“ SBCC in Zürich, Partner im Rahmen des Pilotprojektes "B2B 4 CSR".

Datum/Zeit: Mittwoch, 15. März 2017, 14:30h – 18:30h
Ort: Berufsschule Lenzburg (BSL Aula)
Neuhofstrasse 36, CH-5600 Lenzburg
<http://www.bslenzburg.ch>

Sprachen: Deutsch/Englisch

Programm

14:30 – 15:00	Registration und Begrüssungskaffee
15:00 – 15:10	Einführung <ul style="list-style-type: none">• Herr Ruedi Suter, Direktor der Berufsschule Lenzburg• Herr Daniel Mosimann, Stadtmann der Stadt Lenzburg
15:10 – 15:30	„Key note addresses“ <ul style="list-style-type: none">• Herr Boni Bonev, Präsident „Bulgarian-Swiss Chamber of Commerce BSCC“, Sofia• H.E. Frau Dr. Meglena Plugtschieva, Botschafterin der Republik Bulgarien in der Schweizerischen Eidgenossenschaft und im Fürstentum Liechtenstein
15:30 – 16:30	Präsentationen <ul style="list-style-type: none">• „BSCC Partnership Platform“ (B2B 4 CSR Projekt) – Herr Vassil Radoynovski, BSCC Geschäftsführer, Projektleiter „Business partnership for better society“• „Success story“ einer Schweizer Firma in Bulgarien – Herr Eugen Peterhans, HOWAG Kabel AG, CEO• „DOMINO“ Project – Frau Petya Evtimova, Team Leader, Project Management Unit, Swiss Support for the Introduction of the Dual Track Principles in the Bulgarian Vocational Education System
16:30 – 16:45	Schlusswort <ul style="list-style-type: none">• Frau Staatssekretärin Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch, Direktorin des SECO und der Direktion für Aussenwirtschaft
16:45 – 17:00	Kaffeepause
17:00 – 20:00	„Contact Lounge“ und Apéro B2B-Meetings zwischen bulgarischen und Schweizer Unternehmern und Vertretern von Ausbildungsstätten

Teilnahmegebühr: keine

Anmeldeschluss: **1. März 2017** (später auf Anfrage)

Registrierung (obligatorisch)

Benützen Sie bitte folgenden Link: <http://www.ch-bg.ch/anmeldung-projekt>

Fragen zur Veranstaltung:

Max Steiner, Tel: +41 79 338 00 81

E-Mail: Steiner_Max@bluewin.ch